

## „Manche Eltern warten noch ab“

**Mittagsbetreuung** 20 Eltern signalisierten Interesse, doch derzeit kommen nur zwölf Kinder an der Laubenbergsschule

VON OLAF WINKLER

Grünenbach Kilian geht in die zweite Klasse und richtig gern zur Schule. „Es ist toll, dass ich jetzt länger bleiben kann“, sagt er. „In der ersten Klasse habe ich meine Hausaufgaben allein gemacht. Jetzt ist es besser. Jetzt kann ich jemand fragen“, stellt er fest. Kilian gehört zu jenen maximal zwölf Kindern, die das neue Angebot der Laubenbergsschule in Grünenbach in Anspruch nehmen. Seit Beginn des Schuljahres gibt es dort eine Mittagsbetreuung.

Das Interesse daran ist derzeit geringer als ursprünglich gedacht. 20 Eltern hatten bei einer Vorab-Umfrage Bedarf gemeldet. Tatsächlich kommen derzeit maximal zwölf Kinder. Doch Schulverbandsvorsitzender Martin Schwarz und Schulleiter Rainer Hölzel sind sich sicher: „Manche Eltern warten noch ab und wollen wissen, wie es läuft.“

Schwarz und Hölzel sind sehr zufrieden mit dem Start. Die Vorbereitungen liefen problemlos ab. Schulleitung, Schulverband und Elternbeirat haben das Konzept gemeinsam erarbeitet. In den Sommerferien wurde eine Küchenzeile im Schulhaus in Grünenbach eingebaut. Ausschließlich hier findet die



Auch Zeit für kreative Ideen ist bei der Mittagsbetreuung (von links): Larissa, Jasmin und Pia malen schon einmal, wie sie sich den Schulgarten vorstellen. Praktikantin Fabienne Eugler steht als Ansprechpartnerin bereit. Foto: Olaf Winkler

Mittagsbetreuung statt. Kinder aus Maierhöfen und Gestratz können hinzukommen. „Mittags fahren Busse“, so Schwarz.

Für die Abholung nach Ende der Betreuung um 16 Uhr müsse noch eine optimale Lösung gefunden werden. Die Betreuungszeit selbst übernehmen drei Mitarbeiterinnen, die eigens dafür eingestellt wurden.

„Sie sprechen sich untereinander ab. Mindestens eine von ihnen ist immer im Haus“, so Martin Schwarz.

Mit Unterrichtsende beginnt die Betreuung. Um 12 Uhr liefern Mitarbeiter vom Haus Iberg in Maierhöfen das Mittagessen in Wärmebehältern. „Wir achten auf eine ausgewogene Ernährung“, verspricht Koch Ernst Nowak. Und er geht

auch auf die Rückmeldungen der Kinder ein. Die dürfen das Essen derzeit jeden Tag bewerten. 3,50 Euro pro Mahlzeit sind zu bezahlen. Das schließt Salat und Dessert ein.

Schulleiter Hölzel freut, dass das Essen keine zusätzliche Arbeit für die Schule und die Betreuerinnen mit sich bringt. Denn auch die Abholung der Wärmebehälter durch das Haus Iberg ist vereinbart. So bleibt es beim Portionieren und beim Abwaschen des Geschirrs.

Sara Lenzer, Renate Kneidl und Monika Schädler haben so vor allem Zeit für die Kinder. Dem Essen folgt dabei zunächst eine freie Zeit. Ab 14 Uhr schließt sich eine einstündige Lernzeit an. „Wenn möglich, sollen dann die Hausaufgaben fertig sein“, so Schulleiter Hölzel. Dies nicht zuletzt, um den Abend in den Familien frei von Schulpflichten zu halten. Die verbleibende Stunde ist frei für „Sport und Spiel“. Hölzel verweist auf die vielen Möglichkeiten im direkten Umfeld der Schule: „Wir können den Sportplatz und die Halle nutzen.“

Aktuell unterstützt auch Fabienne Eugler die Betreuerinnen. Sie macht eine Ausbildung als Erzieherin und ist einmal wöchentlich als Praktikantin vor Ort. Sie sammelt derzeit mit den Kindern Ideen für

einen Schulgarten. „Wir sind aber auch offen für Aktivitäten von außen“, sagt der Schulleiter. Beispielsweise könnten sich Vereine einbringen und zugleich ihr Angebot vorstellen.

### Zahlen und Fakten

- Die Mittagsbetreuung ist ein Angebot des Schulverbandes Laubenberg, dem die Gemeinden Gestratz, Grünenbach und Maierhöfen angeschlossen sind. Es steht allen Kindern der Schule offen.
- Das volle Angebot kostet 55 Euro monatlich. Noch einmal rund den dreifachen Betrag bezahlt der Steuerzahler: 9000 Euro fließen vom Freistaat als jährlicher Zuschuss.
- Mit der Übernahme eines zusätzlichen Defizits in Höhe von 7000 Euro hatte der Schulverband vor dem Start gerechnet. Es könnte aufgrund der geringeren Kinderzahl nun zunächst höher ausfallen, so Schwarz.
- Eltern, die mehr als ein Kind anmelden, erhalten einen Nachlass von 25 Prozent für das zweite und 50 Prozent für das dritte Kind. Für Kinder, die nur bis 14 Uhr teilnehmen, fällt nur der halbe Betrag an. (owi)